

Otto Rippel, Verlag in Hagen i. Westfalen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aufmerksam machen auf das Erscheinen der

Siebenten Auflage von „Ostloorn“

Holländische Dorfgeschichten von S. Ulfers

broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—.

Langsam zwar, aber sicher macht das Buch seinen Weg. Es ist ja auch „kein Buch für jedermann“, wie die „Tägliche Rundschau“ schreibt; aber schon manchen ist es geworden „wie Heide stille und Sabbatfeier“, sagt das gleiche Organ am Schluß der ausführlichen Besprechung. Bitte, helfen Sie, daß aus den „manchen“ „viele“ werden.

Das Buch verdient wirklich mehr als einen Durchschnittserfolg.



Als Beleg ein paar Zitate aus einigen Rezensionen:

Tägl. Rundschau: „An Ulfers wird man künftig nicht mehr achtlos vorübergehen können . . . Das Buch gibt Heimatkunst im schönsten Sinne des Wortes, nämlich: Heimatkunst und Höflichkeit . . . Ich sehe nicht an, Ulfers auf eine Stufe mit seinem Landsmann Heijermans zu stellen.“ **Prof. Meyer i. d. „Welterzeitung“:** „Was Paul Heyse von Frenssen sagt, das gilt auch mit Fug und Recht von Ulfers: habemus postam, wir haben einen Dichter.“ **Prof. Kinzel:** „Das Werk eines echten, ganz echten Dichters.“ **Toni Kellen:** „Es ist ein eigenartiges Buch. Er verklärt das Dorfleben als warmherziger Künstler mit echt menschlicher Poesie, wie etwa Rosegger seine Steiermark.“ **Köln. Volkszeitung:** „Es ist ein seltsames Buch, einigermaßen an Maartens und Multatuli erinnernd, aber es ist ein Dichter, der es geschrieben.“ **Kreuzzeitung:** „Ostloorn ist das Schönste, was ich seit langem gelesen . . . Das ist endlich wieder einmal ein Buch, das man mehrere Male lesen kann und dem man die weiteste Verbreitung wünscht.“ **Monatsblätter für Deutsche Literatur:** „Nur ein Dichter konnte diesen unbeschreiblichen Duft über seine Gestalten und ihre Taten breiten.“ **Niedersachsen:** „Ich gäbe viel darum, wieder einem Ulfers auf dem Markte zu begegnen.“ **Preuss. Jahrbücher:** „. . . verleihen dem Buch einen Zauber, der ihm viele Freunde gewinnen wird.“ **Beiblatt zur Deutschen Romanzeitung:** „Das ist ein prächtiges Buch, weit über Frenssens vom Erfolg emporgetragenen „Jörn Uhl“ u. „Hilligenlei“ stehend. Im Gewande schlichter Heimatkunst bietet es seelische Höflichkeit unverbildet, großzügig . . . Wir wünschen dem Buche aufrichtig noch weitere zwanzig Auflagen.“ **Deutsche Tageszeitung:** „Ich kann dieses schöne Buch aufs wärmste zur Lektüre empfehlen.“ **Reclams Univerſum:** „Das Buch ist das Werk eines echten Dichters . . . Es gehört zu den seltenen Erscheinungen unserer Tage, die man nicht einmal bloß, sondern mehrmals, und zwar immer mit gleichem Vergnügen zur Hand nimmt!“

Auf den gleichen Ton sind die Hunderte der übrigen Rezensionen gestimmt. Sie dürfen daher das Buch mit ruhigem Gewissen auch dem anspruchsvollsten Ihrer Kunden empfehlen.

Ich liefere reichlich in Kommission und gewähre auf den Ostermeßsaldo Extrarabatt nach nachstehender Staffel.

Ich liefere zur Probe:

Schulte, Tagelöhnerkinder

Ulfers, Ostloorn

2 Exemplare broſchiert oder gebunden mit 40%
5 " " " " " 50%

5 Exemplare broſchiert oder gebunden mit 40%
10 " " " " " 50%

falls bis zum 10. Oktober 1909 bestellt.

Auf die à cond. bezogenen Artikel gewähre ich

bei einem Absatz von mindestens M.	25.—	35.—	50.—	60.— und mehr
	5	7 ¹ / ₂	10	15% Skonto.

Bei besonderer Verwendung Ihrerseits entsprechendes
Entgegenkommen meinerseits.